

*Haintzman Schnopp von Bludesch verkauft mit Einwilligung von Heinrich von St. Viner, Landammann des Wolfhart von Brandis im Walgau, dem Konrad Knabenknecht einen Weingarten in Bludesch für 13 Pfund Pfennig.*

*Or. (A), StadtA Chur, A I/2.01.02. – Pg. 27/18,2 (Plica 2,6) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Zinß brieff von Michal Meding zů Bludâsch x ß d.*

*Bem.: Der Rückvermerk ist entweder irrt. oder hält eine spätere Zinsabgabe fest.*

l<sup>1</sup> Ich<sup>a)</sup> Haintzman Schnopp von Bludâsch<sup>1</sup> vergich für mich vnd für all min erben vnd tůn kunt allermenglich mit disem offenn brief, || l<sup>2</sup> das ich mit gůtem willen vnd mit wolbedachtem sinne vnd můte nach miner frůnd vnd ander erber lůt râte vnd an den stetten, als || l<sup>3</sup> das craft vnd macht wol hett, haben sol vnd mag, vnd sunder mit hand gunst vnd willen des fromen vnd vesten Hainrichs von Santfinar<sup>2</sup>, || l<sup>4</sup> an dirre zite landamman in Walgōw<sup>3</sup> von gnaden des wolerbornnen frigen herren mins gnedigen herren junker Wolffhart von Brandis<sup>4</sup> l<sup>5</sup> des eltern, hab verkouft vnd ze kōffend gegeben recht vnd redlich ains stäten vngeuarlichen vnd ewigen koufs vnd gib mit disem offenn l<sup>6</sup> brieff dem erbern knecht Cůnraten von Birkach<sup>5</sup>, den man nempt Knabaknecht, vnd allen sinen erben vnd nachkomen minen aigenn wingarten l<sup>7</sup> mit enander gelegen ze Bludâsch vor Gayss<sup>6</sup> zwůschent des Seuellers vnd Zaggânen gůtern, stost obnan an Vetzis gůt, vnnen an des l<sup>8</sup> Zůttzels erben gůt, mit grund mit grât mit reban mit rebzimber mit bommen mit wasen mit zwyg mit wunn mit wayd mit gestůd l<sup>9</sup> mit zůnen mit steg mit weg mit aller gewaltsami besatzung ehaftin gewonhaiten vnd zůgehōrden, benempten vnd vnbenempten, für l<sup>10</sup> ledig los vnd vnuerkumbert vmb drůtzehen pfund gůter pfenning Costentzer můns, dero er mich also bar gewert vnd bezalt hât nach allem l<sup>11</sup> minem willen vnd nutz. Vnd darvmb so sond ouch ich vnd alle min erben vmb den obgenanten wingarten mit aller zůgehōrde vnd dis l<sup>12</sup> koufs als vorgeschriben stât des egenanten Cůnraten Knabaknechtz vnd aller sinern erben vnd nachkomen allzit recht weren sin nach l<sup>13</sup> dem rechten für menglichs jrrung vnd ansprâch ze vertrettend ze versprechent mit dem rechten gentzlich āne allen irn schaden. Vnd l<sup>14</sup> des alles ze offem vnd wārem vrkunde vnd stāter ewiger vnwandelbārer sicherhait so gib ich jm vnd allen sinen erben vnd nachkomen l<sup>15</sup> für mich vnd für all min erben disen brief darůber besigelt mit des obgenanten ammans jnsigel, das er von miner pett zů ainer zůknůs vnd vestunng l<sup>16</sup> des obgenanten koufs vnd aller vorgeschribner ding für mich vnd für alle min erben offenlich gehenket hât an disen brief, darunder ich mich vnd all l<sup>17</sup> min erben des alles verbunden hān vnd bind vmb alle vorgeschriben sache. Des vnd aller vorgeschribner ding jch obgenanter amman Hainrich von l<sup>18</sup> Santfinar vergich also geschehen vnd getān in aller wise als vorgeschriben stât, doch mir vnd minen erben vnschādlich. Der geben ist an des l<sup>19</sup> hailigen crůtz abend ze maygen nach Cristy gebůrte viertzenhundert jar darnach in dem drůtzehenden jar.

<sup>a)</sup> *Initiale J 9 cm lang.*

<sup>1</sup> *Bludesch, Vorarlberg (A).* – <sup>2</sup> *Heinrich v. St. Viner (Gem. Nüziders, Vorarlberg).* – <sup>3</sup> *Walgau, Vorarlberg.* – <sup>4</sup> *Wolhart IV. v. Brandis, 1356-1418.* – <sup>5</sup> *Viell. Birkach, heute Stadtbezirk von Stuttgart BW (D).* – <sup>6</sup> *Gais, Gem. Bludesch, Vorarlberg.*